

Syncthing

Quellen

- [Syncthing, Webseite](#)
- [Wikipedia Syncthing](#)
- [How to Install Syncthing on Ubuntu 22.04/20.04 Desktop/Server](#)

Syncthing ist eine quelloffene Dateisynchronisationssoftware auf Basis von Peer-to-Peer-Übertragungen. Es kann Dateien zwischen mehreren Geräten in einem lokalen Netzwerk oder über das Internet synchronisieren. Sollen z.B. zwei Geräte synchronisiert werden, müssen beide Geräte verbunden sein, da kein (zusätzlicher) Server zwischengeschaltet ist.

Eine Anwendungsmöglichkeit besteht darin, Fotos vom Handy stetig und ohne zusätzlichen Eingriff auf ein Laptop zu übertragen. Im App-Store von Android findet sich eine App dazu. Im offiziellen Apple-Store konnte ich aktuell¹⁾ keine passende App finden.

Datenschutz und -sicherheit sind zentraler Bestandteil der Software. Die Software ist in Go geschrieben, der Quelltext wird über den Hosting-Dienst GitHub veröffentlicht.

Installation

Linux

```
sudo apt install syncthing
```

Starten (<USER> muss ersetzt werden mit dem lokalen User)

```
sudo systemctl start syncthing@<USER>.service
```

Autstart

```
sudo systemctl enable syncthing@<USER>.service
```

Status

```
sudo systemctl status syncthing@<USER>.service
```

Windows

Aktuell gibt es keine Komplettlösung. Beim manuellen Starten öffnen sich die Fenster Konsole (Schließen beendet das Programm) und Browser als Verwaltungs-Tool. Um das System bereits beim Login zu Starten und alles im Hintergrund zu belassen: siehe [Autostart unter Windows](#). Die dort beschriebene Variante mit Verknüpfung im Autostartordner ist simpel und klappt unter Win11.

Verknüpfung im Win-Autostart-Ordner²⁾ wie folgt³⁾:

```
C:\syncthing\syncthing.exe --no-console --no-browser
```

Verwaltung

Einstellungen werden lokal über den Browser vorgenommen.

Adresse lokal:

```
127.0.0.1:8384
```

Die verschiedenen Systeme lassen sich durch ihre Kennungen miteinander verbinden. Es wird auch ein QR-Code angeboten, um das Verknüpfen zu vereinfachen.

Verwaltung Remote

Wer nur zwei Geräte miteinander verbinden möchte benötigt dies nicht, da Geräte nach o.a. System Daten miteinander kommunizieren bzw. synchronisieren können.

Soll ein Remote-System ohne GUI verwaltet werden, kann das über die Einbindung eines Proxy erfolgen.

Hier für den Apache Webserver.

Die benötigten Erweiterungen für den Proxy installieren:

```
sudo a2enmod proxy proxy_ajp proxy_http rewrite deflate headers  
proxy_balancer proxy_connect proxy_html ssl
```

Die Config-Datei für eine Subdomain kann wie folgt aussehen → <DOMAIN.COM> muss zuvor eingerichtet, siehe [Apache Web-Server](#), und wie folgt angepasst werden⁴⁾.

```
sudo nano /etc/apache2/sites-available/syncthing.<DOMAIN.COM>.conf
```

```
<VirtualHost *:80>  
    ServerName syncthing.<DOMAIN.COM>  
    ProxyPass      / http://localhost:8384/  
    ProxyPassReverse / http://localhost:8384/  
</VirtualHost>
```

Die (richtige) Adresse **syncthing.<DOMAIN.COM>** dann über einen Webbrowser aufrufen.

Wird ein Remotezugriff zugelassen/eingerichtet, dann **unbedingt die Weboberfläche mit Passwort schützen**. Einrichtung erfolgt über die Weboberfläche (→ Aktionen → Einstellungen → GUI).

¹⁾

Juli 2024

²⁾

Win+R → „shell:startup“

³⁾

Pfad anpassen, Parameter selbsterklärend

4)

<DOMAIN.COM> mit der tatsächlich genutzten Domain tauschen

From:

<https://wiki.bluegnu.de/> - **gniki**

Permanent link:

<https://wiki.bluegnu.de/doku.php?id=open:it:syncthing>

Last update: **2024/08/15 17:14**

